Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Betriebliche Verfahren

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Was versteht man unter dem Begriff 'Virga'?

a) Eine besonders gefährliche Art der Windscherung am Boden.

b) Einen Wirbelsturm über Wasser (Wasserhose).

c) Niederschlag (Regen oder Schnee), der aus einer Wolke fällt, aber vor Erreichen des Erdbodens vollständig verdunstet (Fallstreifen).

d) Den ambossförmigen Oberteil einer Cumulonimbus-Wolke.

02. Was bedeutet die Redewendung 'CANCEL' (Aufheben)?

a) Verlassen Sie die Frequenz.

b) Heben Sie die zuvor übermittelte Freigabe auf.

c) Bitte landen Sie nicht.

d) Ignorieren Sie diesen Funkspruch.

03. Ein Barometrischer Höhenmesser reagiert auf das Steigen des Flugzeugs durch...

a) Das Zusammenziehen der Aneroiddose durch den abnehmenden statischen Druck.

b) Die Auswertung von GPS-Satellitensignalen.

c) Das Ausdehnen (Aufblähen) der luftleeren Aneroiddose, da der umgebende statische Druck im Gehäuse mit zunehmender Höhe abnimmt.

d) Den zunehmenden Staudruck im Pitot-Rohr.

04. Welche erste Maßnahme ist bei einem Kabelbrand während des Fluges angemessen?

a) Kabinenbelüftung öffnen

b) Brandhahn schließen

c) Hauptschalter ausschalten

d) Fenster öffnen

05. Die gemessenen Druckverhältnisse für MSL und die zugehörigen Frontensysteme werden dargestellt in der...

a) Windkarte.
b) Höhen-Analysekarte.
c) Bodenwetterkarte.
d) Significant Weather Chart (SWC).

06. Wie lautet die korrekte englische Übermittlung für die Flughöhe '4.500 Fuß'?

a) Forty-five hundred.
b) Four five zero zero.
c) Four thousand fifty.
d) Four thousand five hundred.

07. Welche Luftmasse bringt typischerweise feucht-kalte, schaueranfällige Luft im Winter nach Mitteleuropa?

a) Kontinentale Tropikluft (cT).
b) Maritime Tropikluft (mT).
c) Kontinentale Polarluft (cP).
d) Maritime Polarluft (mP).

08. Welches ist ein Anzeichen für eine "Macho"-Einstellung?

a) Riskante Flugmanöver um Zuschauer am Boden zu beeindrucken
b) Eine umfassende Risikobewertung von unbekannten Situationen
c) Die Durchführung einer sorgfältigen Vorflugkontrolle
d) Schnelles Resignieren in komplexen und kritischen Situationen

09. Wie ändert sich auf der Nordhalbkugel typischerweise die Windrichtung beim Durchzug einer Kaltfront?

a) Der Wind dreht sprunghaft nach rechts (z.B. von Südwest auf Nordwest).
b) Der Wind dreht sprunghaft nach links (z.B. von Nordwest auf Südwest).
c) Die Windrichtung bleibt konstant, nur die Windgeschwindigkeit nimmt extrem ab.
d) Der Wind dreht exakt um 180 Grad auf Ost.

10. In welcher Situation ist stets mit leichter Turbulenz zu rechnen?

a) Bei Thermik oberhalb von Quellwolken

b) Bei Einflug in eine Inversion

c) Unterhalb von mittelhoher Schichtbewölkung

d) Bei Thermik unterhalb von Quellwolken

11. Welche Art von Bewölkung und Niederschlägen ist typisch bei Durchzug einer Kaltfront?

a) In Küstennähe tagsüber auflebender Wind von der Seeseite mit Bildung einzelner Cumulus-Wolken, gegen Abend Auflösung der Wolken

b) Starke Quellbewölkung (Cb) mit Schauern und Gewittern, böig auffrischender Wind, nachfolgend einzelne Quellwolken mit Schauern

c) Cirren, sich verdichtende Altostratus- und Altocumulus-Bewölkung, absinkende Untergrenzen mit einsetzendem Niederschlag, Nimbostratus

d) Abflauender Wind mit Wolkenauflösung und Erwärmung im Sommer, im Winter oft Ausbildung ausgedehnter Hochnebelfelder

12. Was verbinden 'Isoklinen' auf einer Magnetkarte?

a) Orte mit der gleichen magnetischen Inklination (Neigung der Feldlinien).

b) Orte mit gleicher magnetischer Missweisung.

c) Orte mit demselben Längengrad.

d) Orte mit derselben Flughöhe.

13. Welche ist eine Ursache für Drehfehler am Magnetkompass?

a) Deviation im Cockpit

b) Inklination der Erdmagnetfeldlinien

c) Temperatur-Schwankungen

d) Beschleunigung des Flugzeugs

14. Was versteht man unter einem 'Skill-based error' (fertigkeitsbasierter Fehler)?

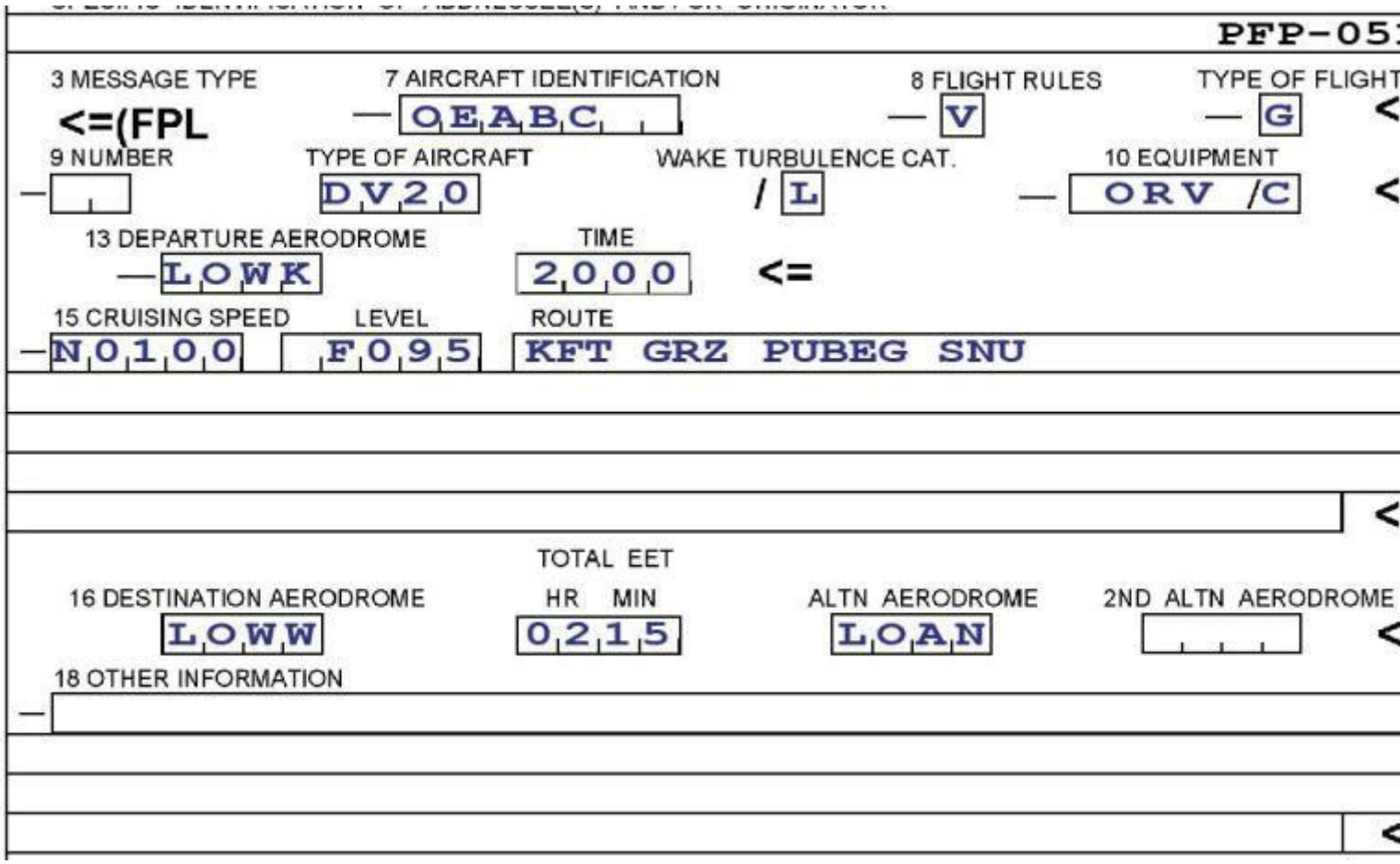
a) Eine bewusste Missachtung von Vorschriften.

b) Einen unbeabsichtigten Ausrutscher (Slip) oder Fehlgriff (Lapse) bei einer hochgradig routinierten, fast automatisierten Tätigkeit.

c) Einen Fehler, der entsteht, weil der Pilot die Systemlogik des Flugzeugs nicht versteht.

d) Einen Fehler aufgrund der Anwendung einer falschen Regel in einer bekannten Situation.

15. Die angegebene Geschwindigkeit im ATS Flugplan beträgt... Verwenden Sie die Abbildung (PFP-0



a) 1.000 kt.
b) 100 kt.
c) 100 km/h.
d) 100 m/h.

16. Welche Konstruktionsmerkmale weist die "Fowler-Klappe" auf?

a) Bei größerem Anstellwinkel hebt sich ein Teil der Flügelnase ab
b) Eine Klappe wird aus der hinteren Unterseite des Flügels nach unten geklappt
c) Der hintere Teil des Tragflügels wird nach unten geklappt
d) Aus dem hinteren Ende des Flügels wird eine profilartige Klappe ausgefahren

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

17. Wozu dienen die kleinen metallischen Stifte oder Dochte ('Static Discharger') an den Hinterkanten der Tragflächen und Leitwerke?

a) Sie dienen als Antennen für das GPS.

b) Sie leiten statische Elektrizität, die sich durch Reibung an der Luftzeughülle aufgebaut hat, leise in die Atmosphäre ab, um Störungen im Funk- und Navigationsverkehr zu verhindern.

c) Sie brechen die Randwirbel auf, um den induzierten Widerstand zu reduzieren.

d) Sie messen die Außentemperatur.

18. Die Position des Schwerpunktes (inklusive Kraftstoff) beträgt... Siehe Bild (PFP-053)

PFP-053e

ITEM	MASS	ARM
Basic Empty Mass	560 kg	0,35 m
Pilot and Passenger	150 kg	0,4 m
Baggage	15 kg	0,65 m
Fuel	60 l	0,45 m

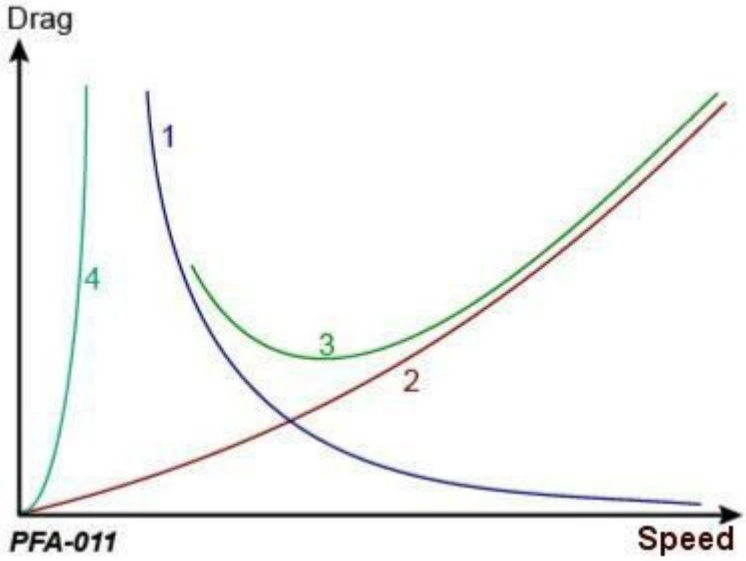
a) 0,401 m

b) 0,403 m

c) 37,1 cm

d) 37,3 cm

19. Welche Kurve stellt den induzierten Widerstand dar? Siehe Bild (PFA-011).



a) 4
b) 1
c) 2
d) 3

20. Was bedeutet die Redewendung 'NEGATIVE' (Negativ)?

a) Flugplan storniert.
b) Erlaubnis verweigert.
c) Nein, oder: Das ist nicht richtig, oder: Ich stimme nicht zu.
d) Warten Sie, ich prüfe.

21. Wie wird eine stereotype und unwillkürliche Reaktion des Organismus auf die Stimulation von Rezeptoren genannt?

a) Reflex
b) Kohärenz
c) Virulenz
d) Reduktion

22. Wie wird die Aufhebung des Funkverbots nach einem beendeten Notfall auf der Frequenz bekanntgegeben?

a) FREQUENCY CLEAR
b) SEELONCE FEENEE (oder NOTVERKEHR BEENDET)
c) MAYDAY FINISH
d) RESUME NORMAL TRAFFIC

23. Was bedeutet das Kürzel 'QDR' im Flugfunk?

a) Die missweisende (magnetische) Peilung von der Peilstation zum Luftfahrzeug.
b) Die rechtweisende (geografische) Peilung von der Peilstation zum Luftfahrzeug.
c) Die missweisende Peilung vom Luftfahrzeug zur Peilstation.
d) Der magnetische Steuerkurs zum Erreichen der Station bei Windstille.

24. Wie kann das Kennzeichen D-EAZF abgekürzt werden?

a) DZF
b) DEF
c) AZF
d) DEA

25. Ab welcher ungefähren Flughöhe reagiert der Körper im Normalfall auf den abnehmenden atmosphärischen Luftdruck?

a) 10.000 Fuß
b) 2.000 Fuß
c) 7.000 Fuß
d) 12.000 Fuß

26. Welcher Eindruck kann bei einem Anflug auf eine ansteigende Piste entstehen?

a) Eines Zukurzkommens
b) Eines Zuweitkommens
c) Einer harten Landung
d) Einer Landung neben der Pistenmittellinie

27. Wofür steht die Abkürzung 'TOC' im Rahmen der Flugplanung?

a) Time of Cruise.

b) True Operating Course.

c) Take-Off Clearance.

d) Top of Climb (Ende des Steigflugs und Übergang in den Reiseflug).

28. Wie breiten sich quasioptische (direkte) Wellen aus?

a) Entlang der Erdoberfläche, werden aber durch Wassermassen absorbiert

b) Entlang der Erdoberfläche und deren Krümmung folgend

c) Direkt durch die Atmosphäre vom Sender zum Empfänger

d) Direkt durch die Atmosphäre, werden aber durch die Ionosphäre beeinflusst

29. Der korkenzieherförmige Propellerluftstrom (Slipstream) trifft bei einem einmotorigen Flugzeug mit rechtsdrehendem Motor auf das Seitenleitwerk. Dies bewirkt...

a) Eine Giertendenz nach links, die besonders bei hoher Motorleistung und geringer Fluggeschwindigkeit (z.B. im Steigflug) durch rechten Seitenruderdruck ausgeglichen werden muss.

b) Eine Giertendenz nach rechts, die durch linken Seitenruderdruck ausgeglichen werden muss.

c) Ein starkes Abkippen der Flugzeugnase nach unten.

d) Ein asymmetrisches Ausfahren der Landeklappen.

30. Welche Rudereingabe ist (bei Standard-Schulflugzeugen) in der Regel die primäre und wichtigste Maßnahme, um die Autorotation beim Ausleiten aus dem Trudeln (Spin Recovery) zu stoppen?

a) Voller Querruderausschlag entgegen der Drehrichtung.

b) Volles Seitenruder entgegen der Drehrichtung (gegen die Rotation) treten und halten, bis die Drehung stoppt.

c) Starkes Ziehen am Höhenruder, um die Nase anzuheben.

d) Maximale Motorleistung (Vollgas) setzen, um die Ruder anzuströmen.

31. Wie hoch ist der Gasanteil von Stickstoff in der Luft?

a) 0,1%

b) 1%

c) 21%

d) 78%

32. Welche der folgenden Faktoren können einen Einfluss auf die am Boden empfundene Lärmbelästigung durch ein Luftfahrzeug haben? 1) Triebwerksleistung 2) Propellerdrehzahl 3) Fahrwerksstellung 4) Landeklappenstellung 5) Wahl des Flugweges 6) Flughöhe 7) Flugregeln

a) 1, 5, 6.

b) 1, 2, 3, 4, 5, 6.

c) 3, 4, 5, 6, 7.

d) 1, 5, 6, 7.

33. Die "Flügeldicke" ist die Distanz zwischen Flügelunterseite und Flügeloberseite an der...

a) Dünnsten Stelle der Tragfläche.

b) Dicksten Stelle der Tragfläche.

c) Äußersten Stelle der Tragfläche.

d) Innersten Stelle der Tragfläche.

34. Welche Zylinderanordnung ist bei Kleinflugzeugen mit Kolbentriebwerken und Motorseglern am stärksten verbreitet?

a) V-Motor

b) Reihenmotor

c) Sternmotor

d) Boxermotor

35. Welche Maßnahme ist bei einem unbeabsichtigten Einflug in ein schweres Gewitter (bzw. starke Turbulenz) oberste Priorität?

a) Die Flughöhe unter allen Umständen exakt halten (Autopilot auf ALT-Hold).

b) Mit maximaler Fahrt (Vne) schnellstmöglich durch die Wolke fliegen.

c) Die Fluggeschwindigkeit auf Manövergeschwindigkeit (Va) oder Turbulenzgeschwindigkeit reduzieren und primär die Fluglage (Attitude) halten, Höhenausschläge akzeptieren.

d) Sofort eine 180-Grad-Kehre mit maximaler Querneigung fliegen.

36. Ein Luftfahrzeug fliegt mit einer wahren Fluggeschwindigkeit (TAS) von 120 kt bei einem Rückenwind von 35 kt. Die Flugdauer für eine Distanz von 185 NM beträgt...

a) 1 h 32 Min.

b) 0 h 50 Min.

c) 2 h 11 Min.

d) 1 h 12 Min.

37. Was versteht man in der Flugplanung unter dem 'Kritischen Punkt' (Critical Point / Point of Equal Time - PET)?

a) Den Punkt auf der Flugstrecke, von dem aus die benötigte Flugzeit zurück zum Startflugplatz exakt genauso lang ist wie die Flugzeit weiter zum Zielflugplatz.

b) Den Punkt, an dem der Treibstoff exakt die gesetzliche Final Reserve erreicht.

c) Den geografischen Mittelpunkt der Flugstrecke (halbe Distanz).

d) Den Punkt, an dem der Sinkflug eingeleitet werden muss (Top of Descent).

38. Wie verhält sich der Auftriebsbeiwert, wenn die Landeklappen bei konstantem Anstellwinkel weit vor Erreichen des maximalen Auftriebsbeiwertes ausgefahren werden?

a) Er verkleinert sich

b) Er bleibt unverändert

c) Er ist nicht definierbar

d) Er vergrößert sich

39. Ein DME (Distance Measuring Equipment) zeigt die 'Schrägentfernung' (Slant Range) zur Station an. Unter welchen Umständen ist der Unterschied zwischen der angezeigten Schrägentfernung und der tatsächlichen Entfernung über Grund (Horizontalentfernung) am größten?

a) Bei geringer Flughöhe in großer Entfernung zur Station.

b) Im Sturzflug.

c) Bei großer Flughöhe in unmittelbarer Nähe zur Station (z.B. direkt über der Station wird die eigene Flughöhe in NM angezeigt, obwohl die horizontale Distanz Null ist).

d) Bei Flügen über Meerwasser.

40. Welche Gefahr geht von stehendem Wasser auf der Piste aus?

a) Verringerung des Rollwiderstandes

b) Erhöhung des Auftriebs

c) Verringerung des Auftriebs

d) Erhöhung des Rollwiderstandes

41. Was beschreibt die 'Dichtehöhe' (Density Altitude)?

a) Die Druckhöhe (Pressure Altitude), korrigiert um Abweichungen der tatsächlichen Temperatur von der Standardatmosphäre (ISA).

b) Die wahre Höhe über dem Boden (AGL).

c) Die angezeigte Höhe am Höhenmesser bei Einstellung 1013,25 hPa.

d) Die Höhe, bei der der Luftdruck exakt 500 hPa beträgt.

42. Wie lange dauert es etwa, bis sich das menschliche Auge bei Dunkelheit vollständig an das Nachtsehen (Dunkeladaptation) angepasst hat?

a) Etwa 5 bis 10 Minuten.

b) Etwa 1 bis 2 Stunden.

c) Etwa 30 bis 45 Minuten.

d) Maximal 60 Sekunden.

43. Linien auf einer Luftfahrtkarte, die Punkte mit gleicher Ortsmissweisung (Variation) verbinden, heißen...

a) Isohypsen.

b) Isogonen.

c) Isobaren.

d) Agonen.

44. Gegeben: QDR 152°; VAR: 005°W; DEV: 005°E. Welchen Wert hat das QUJ?

a) 332°

b) 327°

c) 147°

d) 317°

45. Welche Hauptaufgabe hat das Seitenleitwerk (Vertical Stabilizer) eines Flächenflugzeugs?

a) Es verhindert das Rollen um die Längsachse.

b) Es stellt die aerodynamische Richtungsstabilität um die Hochachse sicher, ähnlich der Wetterfahne eines Turms.

c) Es dient der Trimmung um die Querachse.

d) Es erzeugt den nötigen Auftrieb am Flugzeugheck.

46. Wie wird eine Loxodrome (Kursgleiche) auf einer Mercator-Karte dargestellt?

a) Als exakte, gerade Linie.

b) Als zum Pol hin gekrümmte Linie.

c) Als zum Äquator hin gekrümmte Linie.

d) Sie kann auf einer Mercator-Karte nicht dargestellt werden.

47. Zur Messung der angezeigten Fluggeschwindigkeit (IAS) wird der Staudruck verwendet. Wovon hängt der Staudruck direkt ab?

a) Luftdichte und Strömungsgeschwindigkeit

b) Luftdichte und Auftriebsbeiwert

c) Auftriebs- und Widerstandsbeiwert

d) Luftdruck und Lufttemperatur

48. Wie sollte die Anfluggeschwindigkeit (Vref) bei starken, böigen Winden angepasst werden?

a) Die Anfluggeschwindigkeit sollte um einen Zuschlag (oft die halbe Böen-Amplitude) erhöht werden, um einen Strömungsabriss bei plötzlich nachlassendem Wind zu vermeiden.

b) Die Anfluggeschwindigkeit sollte strikt auf die Stallgeschwindigkeit (Vs0) reduziert werden.

c) Die Anfluggeschwindigkeit sollte reduziert werden, um nach dem Aufsetzen schneller bremsen zu können.

d) Es sollte ohne Landeklappen und mit Leerlaufgas angeflogen werden.

49. Ein Pilot fliegt in eine Luftmasse ein, deren Temperatur deutlich kälter ist als die der Standardatmosphäre (ISA). Welchen Effekt hat dies auf die Höhenmesseranzeige?

a) Die wahre Flughöhe ist höher als die angezeigte.

b) Es gibt keinen Effekt, solange das QNH stimmt.

c) Die wahre Flughöhe ist niedriger als die angezeigte ('Im Winter sind die Berge höher').

d) Der Höhenmesser beginnt zu schwanken.

50. Welche Geräte können von einem Ausfall des elektrischen Bordnetzes betroffen sein?

a) Funk-, Funknavigations- und Kreiselgeräte

b) Kraftstoffvorratsanzeige, Funkgeräte und Höhenmesser

c) Fahrtmesser, Höhenmesser und künstlicher Horizont

d) Funk- und Funknavigationsgeräte sowie der Magnetkompass

51. Dürfen auf privaten VFR-Flügen (gemäß Part-NCO) gefährliche Güter (Dangerous Goods) transportiert werden?

a) Ja, ohne jegliche Einschränkungen, da es sich um Privatflüge handelt.

b) Grundsätzlich nein, es sei denn, es handelt sich um zugelassene Ausnahmen, die für den Betrieb des Flugzeugs notwendig sind oder für persönliche Zwecke (z.B. bestimmte kleine Lithium-Batterien) in begrenzten Mengen mitgeführt werden.

c) Ja, sofern sie im Gepäckraum verstaut sind und nicht mit der Passagierkabine in Verbindung stehen.

d) Gefährliche Güter dürfen nur bei vorheriger Anmeldung beim Tower transportiert werden.

52. Ein Luftfahrzeug legt 100 km in 56 Minuten zurück. Wie groß ist die Geschwindigkeit über Grund?

a) 198 kt.

b) 93 kt.

c) 107 km/h.

d) 58 km/h.

53. Für einen kurzen Flug von A nach B entnimmt der Pilot einer aeronautischen Karte folgende Information: Rechtweisender Kurs (TC): 245°. Magnetische Variation: 7° W. Der magnetische Kurs (MC) beträgt...

a) 238°.

b) 245°.

c) 252°.

d) 007°.

54. Darf in einem Luftraum der Klasse E in Mitteleuropa nach Instrumentenflugregeln (IFR) geflogen werden?

a) Nein, Luftraum E ist ausschließlich für VFR-Flüge vorgesehen.

b) Nur militärische Luftfahrzeuge dürfen in Klasse E nach IFR fliegen.

c) Ja, aber nur bei Sichtflugwetterbedingungen (VMC).

d) Ja, Klasse E ist ein kontrollierter Luftraum, in dem IFR- und VFR-Flüge erlaubt sind.

55. Wie fordern Sie bei einer Station einen Funktest an?

a) 'Request radio check' (Erbitte Funktest).

b) 'How is my transmission?' (Wie ist meine Übertragung?).

c) 'Test transmission 1 2 3' (Testsendung 1 2 3).

d) 'Check microphone' (Prüfe Mikrofon).

56. Wo finden Sie Informationen über Hindernisse, Anflugverfahren und Betriebszeiten eines bestimmten Flugplatzes?

a) Im Teil GEN des Luftfahrthandbuches (AIP).

b) Im Teil AD (Aerodromes) des Luftfahrthandbuches (AIP).

c) Im Teil ENR (En-route) des Luftfahrthandbuches (AIP).

d) Ausschließlich in den NOTAMs.

57. Welches Verhalten ist angebracht, wenn sich ein Passagier im Reiseflug plötzlich unwohl fühlt?

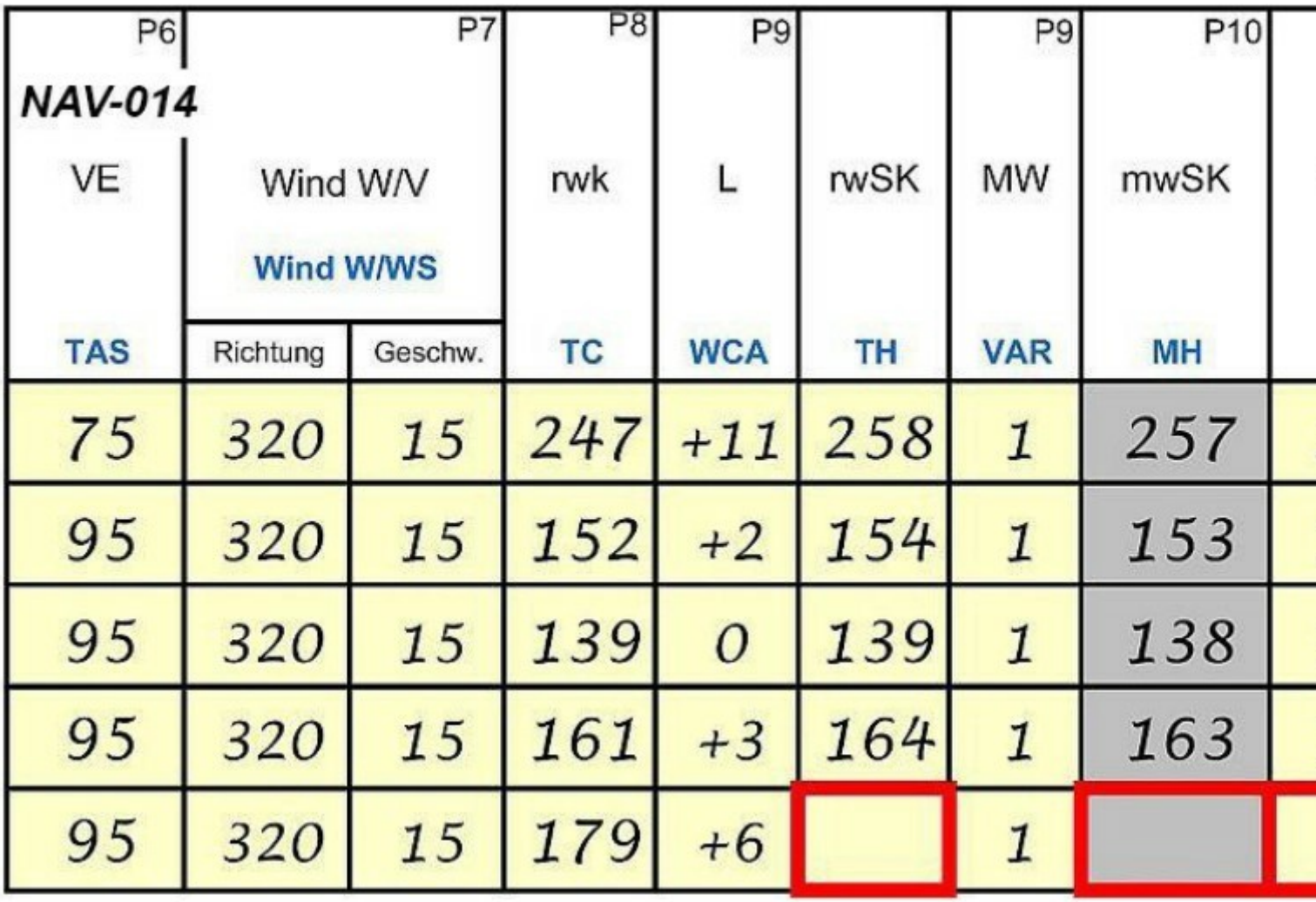
a) Kabinentemperatur anpassen und erhöhte Querlagen vermeiden

b) Zusatzsauerstoff verabreichen und geringe Lastvielfache vermeiden

c) Heizungslüftungsmotor einschalten und Wärmedecken bereitstellen

d) Gespräche vermeiden und höhere Fluggeschwindigkeit wählen

58. Welche Werte ergänzen den Flugdurchführungsplan (markierte Kästchen) korrekt? Verwenden Si Abbildung (NAV-014)



P6	P7		P8	P9		P9	P10	
NAV-014								
VE	Wind W/V Wind W/WS		rwk	L	rwSK	MW	mwSK	
TAS	Richtung	Geschw.	TC	WCA	TH	VAR	MH	
75	320	15	247	+11	258	1	257	
95	320	15	152	+2	154	1	153	
95	320	15	139	0	139	1	138	
95	320	15	161	+3	164	1	163	
95	320	15	179	+6		1		

a) TH: 185°. MH: 184°. MC: 178°.
b) TH: 185°. MH: 185°. MC: 180°.
c) TH: 173°. MH: 174°. MC: 178°.
d) TH: 173°. MH: 184°. MC: 178°.

59. Wie groß ist die Zeitdifferenz, wenn die Sonne von einem bestimmten Punkt aus um 20 Längengrade weitergewandert ist?

a) 1:00 h
b) 1:20 h
c) 0:20 h
d) 0:40 h

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

60. Welche Maßnahme ist bei Verlust der Orientierung im VFR-Flug sinnvoll?

a) Weiterfliegen, bis der Kraftstoff kritisch wird.
b) Alle Karten weglegen und nur nach Gefühl weiterfliegen.
c) Funkkontakt vermeiden, um keine Unsicherheit zu zeigen.
d) Fluglage stabilisieren, Position mit verfügbaren Mitteln bestimmen und frühzeitig Hilfe anfordern.

61. Der Abstand von 7,5 cm auf einer aeronautischen Karte entspricht in der Realität einer Distanz von 60,745 NM. Der Kartenmaßstab beträgt...

a) 1 : 500.000.
b) 1 : 1.500.000.
c) 1 : 1.000.000.
d) 1 : 150.000.

62. Welche Wetterphänomene sind im Bereich eines Höhentrogs zu erwarten?

a) Wetterberuhigung und Ausbildung von Hochnebelfeldern
b) Abflauende Winde mit Bildung flacher Cumulus-Bewölkung
c) Überentwicklungen mit Schauern und Gewitter
d) Ausbildung hochreichender Schichtbewölkung mit aufliegenden Untergrenzen

63. Wer ist nach dem Erhalt einer Verkehrsinformation (Traffic Information) durch die Flugsicherung im Luftraum der Klasse E primär für die Kollisionsvermeidung verantwortlich?

a) Der verantwortliche Luftfahrzeugführer (Pilot in Command) nach dem Prinzip 'See and Avoid'.
b) Ausschließlich der Fluglotse.
c) Das Kollisionswarnsystem (TCAS/FLARM), sofern vorhanden.
d) Der Pilot des IFR-Flugzeugs hat immer die volle Verantwortung gegenüber VFR-Verkehr.

64. Wie wird bei einem Viertakt-Kolbenmotor die Nockenwelle (Camshaft) im Verhältnis zur Kurbelwelle (Crankshaft) angetrieben?

a) Die Nockenwelle dreht sich doppelt so schnell wie die Kurbelwelle.
b) Die Nockenwelle dreht sich mit exakt der halben Geschwindigkeit (1:2) der Kurbelwelle.
c) Die Nockenwelle dreht sich gleich schnell wie die Kurbelwelle.
d) Die Nockenwelle ist bei Flugmotoren nicht vorhanden.

65. Ein Luftfahrzeug folgt einem rechtweisenden Kurs (TC) von 040° bei einer konstanten Wahren Eigengeschwindigkeit (TAS) von 180 kt. Der Windvektor beträgt 350°/30 kt. Der Windvorhaltewinkel (WCA) beträgt...

a) 7° rechts.

b) 3° links.

c) 3° rechts.

d) 7° links.

66. Wie ist vom Piloten auf das Auslösen der Überziehwarnung zum Beenden des überzogenen Flugzustandes zu reagieren?

a) Höhenruder konstant halten, Motorleistung erhöhen

b) Die Geschwindigkeit durch Heben der Flugzeugnase reduzieren

c) Höhenruder nachdrücken, Motorleistung erhöhen

d) Höhenruder ziehen, Motorleistung auf Leerlauf

67. Die Reichweite eines VORs wird beeinflusst durch...

a) Mehrfachausbreitung der Bodenwelle

b) Reflektierte Raumwellen

c) Sender- und Empfängerhöhe

d) Atmosphärische Interferenzen bei Tageslicht

68. Was versteht man unter dem Begriff 'Readback' (Zurücklesen)?

a) Das Zurücklesen des Flugplans vor dem Start durch den FIS.

b) Die wörtliche Wiederholung wichtiger Teile einer Flugverkehrskontrollfreigabe oder Anweisung zur Überprüfung durch die Bodenstelle.

c) Das Abhören der ATIS-Meldung.

d) Die Bestätigung eines Funktests mit Skala 1 bis 5.

69. Ein Motorflugzeug nähert sich von hinten und überholt ein Segelflugzeug. Auf welcher Seite muss das Motorflugzeug ausweichen?

a) Es darf nach Belieben rechts oder links ausweichen.

b) Es muss unterhalb des Segelflugzeuges ausweichen.

c) Es muss seinen Kurs nach links ändern.

d) Es muss seinen Kurs nach rechts ändern.

70. Wie verhält sich die Manövergeschwindigkeit (VA), wenn das tatsächliche Fluggewicht des Flugzeugs abnimmt?

a) Die Manövergeschwindigkeit (VA) verringert sich.
b) Die Manövergeschwindigkeit (VA) erhöht sich.
c) Die Manövergeschwindigkeit (VA) bleibt immer konstant, da sie ein fester baulicher Wert ist.
d) Sie verhält sich umgekehrt proportional zur Machzahl.

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Betriebliche Verfahren

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **C**	02: **B**	03: **C**	04: **C**
05: **C**	06: **D**	07: **D**	08: **A**
09: **A**	10: **D**	11: **B**	12: **A**
13: **B**	14: **B**	15: **B**	16: **D**
17: **B**	18: **C**	19: **B**	20: **C**
21: **A**	22: **B**	23: **A**	24: **A**
25: **C**	26: **B**	27: **D**	28: **C**
29: **A**	30: **B**	31: **D**	32: **B**
33: **B**	34: **D**	35: **C**	36: **D**
37: **A**	38: **D**	39: **C**	40: **D**
41: **A**	42: **C**	43: **B**	44: **B**
45: **B**	46: **A**	47: **A**	48: **A**
49: **C**	50: **A**	51: **B**	52: **C**
53: **C**	54: **D**	55: **A**	56: **B**
57: **A**	58: **A**	59: **B**	60: **D**
61: **B**	62: **C**	63: **A**	64: **B**
65: **D**	66: **C**	67: **C**	68: **B**
69: **D**	70: **A**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Betriebliche Verfahren

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it